





Den
 Allerbesten Vogel-Fang
 sollte
 Bey der
Sennick-
 und
Berlepshischen
Sermählung
 am 22ten Sept. 1746.
 glückwünschend zeigen
 Der Königl. Pohn. und Churfürstl. Sächß. Post
 Commissarius
Baron Schmiedel.

Raumburg,
 druckts J. G. Laitenberger, der spris. Stiffts-Buchdruckerey
 Pachter.



Wer seine Lust an Vögeln hat,
Dem zeigt der Herbst in Wald und Fluhren
Zum Fang die angenehmsten Spuhren,
Und machet seine Hoffnung satt.
Da fängt man Droskeln, Ziepen, Meisen,
Kothkälgeln, Schnepfen, Ortolan,
Feldhüner, Lerchen und Phasan,
Und wie die Thiergen alle heissen.

Und warum sollt ich, Berthes Paar,
Dir heute nicht von Vögeln singen?
Wir sehn dir ja den Fang gelingen,
Worauf Dein Sinn gerichtet war.
Gewiß, es ist und bleibt die Liebe
Ein zugeschickter Vogelheerd,
Wo Cyprigor in Kästen mäht,
Und pfeift auf einer welcken Rube.

Das Sprichwort trifft noch immer ein,
Wer jagen will und Vögel fangen,
Wirfft, seinen Zweck bald zu erlangen,
Mit Stock und Prügeln niemahls drein.
Er folgt der Lese-Bengel Regel:
Der Vogelsteller früh aufsteht,
Fragt nicht erst, ob die Uhr recht geht,
Schläft gleich sein Nachbar noch der Flegel.

Bald bringt er seinen Sprencfel an,
Wo sichs der Mühe will verlohnen:
Bald nimmt er Pferdehaar und Dohnen,
Und hänget Vogelbeere dran.
Bald muß der Leim den Fang bereiten:
Bald holet er das Garn hervor:
Bald sucht er mit geladnen Rohr
Ein Leckerbißgen zu erbeuten.

So gehts auch mit der Liebe zu.
Cupido hat das Netz in Händen,
Den Köcher trägt er an den Lenden,
Und läßt im Jagen niemand Ruh.
Die Vögel sind das Frauenzimmer:
Denn die belauscht er Tag und Nacht:
Und, wenn man ihn viel Wesens macht,
So treibt ers alle Tage schlimmer.

Er hat die Hoch- und Nieder-Jagd,
Womit die Venus ihn belehnet.
Wer sich nun nicht nach ihn gewöhnet,
Der wird erbärmiglich geplagt.
Sein Forst-Recht läßt er sich nicht nehmen:
Ja seine ausgestreckte Hand
Greift bis ins Hottentotten-Land,
Und niemand darf sich dessen schämen.

Und also bist Du, Werthe Braut,
In diesen Sprencfel auch gefangen,
Du bleibst an diesen Leime hangen,
Ja, Du bezahlest mit der Haut.
Doch nein! Du bist gut aufgehoben;
Die Hand, so dich hat ausgelöst,
Macht, daß du ietzt in Ehren stehst,
Denn wer kan Hennicken gnug loben?

keine Repros möglich
Bk

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

05. Dez. 1998

- 8. Juni 1999

16. Juni 1999

25. Sep. 1999

04. März 2000

SLUB DRESDEN



3 0345929

13 8629

~~43 6375~~

